

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**Juli 1965**



Bestellnummer : F 8/1 - m 7/65

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung .....	3
Übersichten	
I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	7
2. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Gemeindegruppen ...	8
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Gemeindegruppen	
3. Fremdenübernachtungen in den Ländern nach Betriebsarten .....	9
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Betriebsarten	
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeinde- gruppen nach Betriebsarten .....	10
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .....	11
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wich- tigen Herkunftsländern .....	12
a) Anteile der Länder	
b) Anteile der Herkunftsländer	
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendher- bergen und Kinderheimen nach Ländern .....	13
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Camping- plätzen der Berichtsgemeinden .....	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeinde- gruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	15
II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen über die Grenzen des Bundesgebietes und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr .....	22
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern .....	23

Erschienen im Oktober 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

## Einführung

- I. Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.
- II. Die Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs wird im Auftrage des Bundesministeriums des Innern von der Grenzschutzdirektion durchgeführt, im Statistischen Bundesamt aufbereitet und monatlich in der Fachserie H, Reihe 7 (Grenzüberschreitender Reiseverkehr) in ausführlicher Form veröffentlicht. Die im vorliegenden Bericht bekanntgegebenen Ergebnisse beschränken sich auf eine Reihe wichtiger Gesamtzahlen. - Die Zahl der im grenzüberschreitenden Reiseverkehr eingereisten Ausländer ist mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt, nicht vergleichbar. Bei der Nachweisung nach Herkunftsländern ergeben sich weitere Abweichungen, da in der Fremdenverkehrsstatistik das Wohnsitzland der Gäste, in der Statistik des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs dagegen die Staatsangehörigkeit der eingereisten Personen erfaßt wird.
- III. Die Statistik der Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr wird von der Deutschen Bundesbank aufgrund der Durchführungsverordnung zum Außenwirtschaftsgesetz durchgeführt. Die Aufstellung einer Zahlungsbilanz des Reiseverkehrs durch eine Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben ist allerdings nur bedingt möglich, da die DM-Beträge, die von deutschen Reisenden ins Ausland in unbegrenzter Höhe ausgeführt werden können, in den Devisenausgaben nur dann enthalten sind, wenn sie über die ausländischen Geldinstitute wieder zurückgeflossen sind. Auch die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr stehen in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit der Zahl der Auslandsgäste der Fremdenverkehrsstatistik, die nur die Übernachtungsgäste in den Beherbergungsstätten erfaßt. Außerdem werden die Gäste in der Fremdenverkehrsstatistik nach dem Wohnsitzland, die Deviseneinnahmen dagegen nach dem Währungsland zugeordnet.

## I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Gesamtüberblick: Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der 2 341 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) verzeichneten im Juli 1965 insgesamt 25,6 Mill. Fremdenübernachtungen; das sind rd. 1,4 Mill. mehr als im gleichen Vorjahresmonat. Die Zahl der Inländerübernachtungen hatte dabei um 1 268 000 auf 23,1 Mill. und die der Ausländerübernachtungen um 156 000 auf 2,4 Mill. zugenommen. Diese Entwicklung dürfte in der Hauptsache der weiteren Zunahme des Urlaubs- und Erholungsreiseverkehrs zuzuschreiben sein. Die Veränderungen in % betrugen:

Monat	insgesamt	Fremdenübernachtungen der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
Juli 1965 gegenüber Juni 1965	+ 33,6	+ 30,7	+ 69,8
" 1964 " " 1964	+ 35,6	+ 33,0	+ 67,5
" 1965 " Juli 1964	+ 5,9	+ 5,8	+ 6,9
" 1964 " " 1963	+ 1,2	+ 0,9	+ 4,7

Die mittlere Aufenthaltsdauer<sup>1)</sup> der Inlandsgäste (6,6 Tage) und die der Auslandsgäste (2 Tage) blieb gegenüber Juli 1964 unverändert. Die Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug - wie im Vorjahresmonat - im Durchschnitt 5,4 Tage.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität lag im Berichtsmonat (69,8 %) höher als im Juli 1964 (67,6 %).

In den Berichtsgemeinden wurden im Juli 1965 außerdem 1 373 584 (+ 11,8 %) Übernachtungen in Jugendherbergen und 1 105 131 (- 6,7 %) Übernachtungen in Kinderheimen gezählt. Die mittlere Aufenthaltsdauer betrug in den Jugendherbergen 2,8 Tage und in den Kinderheimen 27,8 Tage, die Ausnutzung der Bettenkapazität 60,1 % bzw. 87,9 %.

Auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden wurden im Juli 1965, bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 3,8 Tagen, 3 644 470 Übernachtungen gezählt, das sind 6,0 % weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat. Die Auslandsgäste waren an den Gesamtübernachtungen mit 1 036 401 (28,4 %) beteiligt, das sind 0,4 % mehr als im Juli 1964.

Bundesländer: Die Zahl der Fremdenübernachtungen nahm gegenüber Juli 1964 in allen Bundesländern zu. Die relativen Zunahmen bewegten sich zwischen 13,2 % (Berlin) und 4,7 % (Bayern).

Gemeindegruppen: In den Heilbädern wurden rd. 7,1 Mill. Übernachtungen (+ 3,9 %), in den Luftkurorten rd. 5,1 Mill. (+ 5,8 %), in den Seebädern rd. 4,4 Mill. (+ 6,2 %), in den Großstädten rd. 2,6 Mill. (+ 9,9 %) und in den "Sonstigen Berichtsgemeinden" rd. 6,3 Mill. (+ 6,5 %) Übernachtungen gezählt.

Die Anteile der Gemeindegruppen am Gesamtfremdenverkehr (= 100), die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität im Juli 1965 gegenüber 1964 gehen aus nachstehender Übersicht hervor:

1) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

Gemeindegruppe	Fremden- übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Juli 1965	Juli 1964	Juli 1965	Juli 1964	Juli 1965	Juli 1964
	%		Tage		%	
Großstädte	10,2	9,8	1,9	1,8	64,4	60,1
Heilbäder (ohne Seebäder)	27,9	28,5	11,4	11,6	77,5	76,4
Luftkurorte	19,8	19,8	8,9	8,7	73,6	71,9
Seebäder	17,4	17,3	12,6	12,0	88,5	85,3
Sonstige	24,7	24,6	3,6	3,6	55,1	53,5

Betriebsarten: In den Betrieben des Beherbergungsgewerbes wurden rd. 14,2 Mill. Übernachtungen (+ 6,4 % gegenüber Juli 1964) registriert, in Hotels rd. 5,9 Mill. (+ 7,3 %), in Fremdenheimen und Pensionen rd. 5,8 Mill. (+ 6,4 %) und in Gasthöfen rd. 2,5 Mill. (+ 4,3 %). Die Zahl der Übernachtungen in Heilstätten und Sanatorien wurde mit rd. 2 Mill. (+ 2,5 %), in Privatquartieren mit rd. 7,8 Mill. (+ 6,5 %) und in Erholungs- und Ferienheimen mit rd. 1,6 Mill. (+ 3,2 %) angegeben.

Die Anteile der Betriebsarten an den gesamten Fremdenübernachtungen, die Aufenthaltsdauer der Gäste und die Ausnutzung der Bettenkapazität betrugen:

Betriebsart	Fremden- übernachtungen		Durchschnittliche			
			Aufenthaltsdauer der Gäste		Ausnutzung der Betten	
	Juli 1965	Juli 1964	Juli 1965	Juli 1964	Juli 1965	Juli 1964
	%		Tage		%	
Hotels	23,2	22,9	2,3	2,3	62,3	59,9
Gasthöfe	9,8	9,9	3,7	3,7	50,5	48,3
Fremdenheimen und Pensionen	22,5	22,5	9,3	9,6	78,9	77,2
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	55,5	55,3	3,6	3,7	65,2	62,9
Erholungs- und Ferienheime	6,2	6,3	15,6	15,2	86,7	83,5
Heilstätten und Sanatorien	7,9	8,2	30,8	30,3	93,9	96,6
Beherbergungsbetriebe zusammen	69,6	69,8	4,4	4,4	69,1	67,4
Privatquartiere	30,4	30,2	12,0	11,6	71,5	68,1
Insgesamt	100	100	5,4	5,4	69,8	67,6

Herkunft der Auslandsgäste: Der Anteil der Ausländerübernachtungen an der Gesamtzahl der Übernachtungen im Berichtsmonat betrug 9,5 %. Die relativ stärksten Zunahmen wurden bei Gästen aus Dänemark (+ 14,9 %), Österreich (+ 13,7 %) und Großbritannien (+ 10,6 %) registriert. Es folgen die Vereinigten Staaten (+ 9,8 %), die Schweiz (+ 9,1 %), Frankreich (+ 5,4 %), Belgien-Luxemburg (+ 4,7 %), Italien (+ 4,6 %), Schweden (+ 4,5 %) und die Niederlande (+ 4,0 %). Die Übernachtungszahlen der übrigen Länder ergaben zusammen Zunahmen von 3,0 %. Die Anteile der Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betrugen in %:

Land	Juli		Land	Juli	
	1965	1964		1965	1964
Niederlande	18,0	18,5	Schweden	7,1	7,2
Vereinigte Staaten	14,2	13,8	Schweiz	4,9	4,8
Frankreich	10,8	10,9	Italien	2,9	3,0
Dänemark	8,8	8,2	Österreich	2,7	2,6
Belgien-Luxemburg	8,7	8,9	Übrige Länder	13,2	13,7
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	8,7	8,4			

## II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr<sup>1)</sup>

Im Juli 1965 sind an den Grenzen des Bundesgebietes 30,6 Mill. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen registriert worden, davon 15,4 Mill. von Inländern und 15,2 Mill. von Ausländern. Die Zunahmen in % betrugen:

Monat	Grenzübertritte		
	insgesamt	von Inländern	von Ausländern
Juli 1965 gegenüber Juni 1965	+ 29,8	+ 19,2	+ 42,7
" 1965 " Juli 1964	+ 7,6	+ 5,0	+ 10,4

27,7 Mill. (+ 7,6 % gegenüber Juli 1964) Grenzübertritte sind an den Straßengrenzübergängen ermittelt worden, 1,8 Mill. (+ 8,1 %) auf den Grenzbahnhöfen, 0,7 Mill. (- 2,1 %) in den Seehäfen und 0,3 Mill. (+ 28,1 %) auf den Flughäfen. Im Einreiseverkehr über die deutsch-österreichische Grenze wurden 8,6 Mill. Grenzübertritte (+ 1,9 %), über die deutsch-schweizerische Grenze 6,6 Mill. (+ 11,9 %), über die deutsch-niederländische Grenze 6,3 Mill. (+ 3,1 %) und über die deutsch-französische Grenze 3,4 Mill. (+ 1,3 %) gezählt.

## III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr<sup>2)</sup>

Im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) sind im Juli 1965 an Devisen im Reiseverkehr 358,9 Mill. DM eingenommen und von deutschen Reisenden im Ausland 836,2 Mill. DM ausgegeben worden. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres sind die Einnahmen um 36,3 Mill. oder 11,3 % und die Ausgaben um 143,9 Mill. oder 20,8 % gestiegen.

1) Nach Angaben der Grenzschutzdirektion, Koblenz. Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 2) Nach Angaben der Deutschen Bundesbank, Frankfurt/M.

# I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

## 1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1965 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juli 1964 4)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
Anzahl	1 OGO					% Sp. 4	%	Tage		%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Nach Ländern											
Schleswig-Holstein	139	402,1	61,4	3 641,3	127,0	3,5	+ 5,7	+ 0,9	9,1	2,1	88,4
Hamburg	1	171,3	82,6	305,2	136,2	44,6	+ 8,6	+ 2,0	1,8	1,6	71,2
Niedersachsen	273	513,1	89,5	3 227,7	160,9	5,0	+ 7,2	+ 10,0	6,3	1,8	72,3
Bremen	2	42,1	12,9	69,7	18,8	26,9	+ 8,2	+ 8,6	1,7	1,5	67,6
Nordrhein-Westfalen	414	588,6	141,5	2 421,3	269,0	11,1	+ 9,0	+ 1,1	4,1	1,9	61,1
Hessen	305	499,9	151,9	2 416,5	271,8	11,2	+ 5,4	+ 13,5	4,8	1,8	71,2
Rheinland-Pfalz	203	321,7	111,6	1 251,1	227,1	18,2	+ 5,9	+ 4,2	3,9	2,0	57,6
Baden-Württemberg	430	864,1	269,0	4 523,5	550,0	12,2	+ 5,2	+ 3,0	5,2	2,0	71,8
Bayern	529	1 210,2	248,6	7 443,9	578,3	7,8	+ 4,7	+ 13,5	6,2	2,3	66,6
Saarland	44	20,5	6,1	52,0	9,6	18,5	+ 7,5	+ 20,5	2,5	1,6	35,2
Berlin (West)	1	74,0	29,0	209,5	78,7	37,6	+ 13,2	+ 7,9	2,8	2,7	59,3
Bundesgebiet	2 341	4 707,6	1 204,2	25 561,8	2 427,5	9,5	+ 5,9	+ 6,9	5,4	2,0	69,8
Nach Gemeindegruppen											
Großstädte	54	1 400,6	576,4	2 601,8	965,9	37,1	+ 9,9	+ 8,8	1,9	1,7	64,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	179	629,4	93,6	7 148,8	339,6	4,8	+ 3,9	+ 3,4	11,4	3,6	77,5
darunter:											
heilklimatische Kurorte	23	181,1	25,3	1 772,1	104,3	5,9	+ 3,6	+ 7,3	9,8	4,1	72,3
Kneippkurorte	27	85,2	15,7	811,8	52,9	6,5	+ 5,2	+ 5,3	9,5	3,4	74,3
Luftkurorte	374	567,7	77,0	5 057,4	265,2	5,3	+ 5,8	+ 2,6	8,9	3,5	73,6
Seebäder	72	352,0	16,2	4 440,5	70,8	1,6	+ 6,2	- 7,0	12,6	4,4	88,5
Sonstige Berichtsgemeinden	1 662	1 757,9	440,9	6 313,2	785,0	12,4	+ 6,5	+ 9,2	3,6	1,8	55,1
Nach Betriebsarten											
Hotels 6)	9 328	2 598,2	.	5 933,2	.	.	+ 7,3	.	2,3	.	62,3
Gasthöfe	12 763	672,3	.	2 501,5	.	.	+ 4,3	.	3,7	.	50,5
Fremdenheime, Pensionen und Hospize 7)	17 371	621,2	.	5 762,6	.	.	+ 6,4	.	9,3	.	78,9
Erholungs- und Ferienheime	1 118	100,9	.	1 576,0	.	.	+ 3,2	.	15,6	.	86,7
Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	890	65,7	.	2 022,2	.	.	+ 2,5	.	30,8	.	93,9
Privatquartiere	-	649,3	.	7 766,3	.	.	+ 6,5	.	12,0	.	71,5

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständiger Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 7) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten  
 2. Fremdenübernachtungen <sup>1)</sup> in den Ländern im Juli 1965 nach Gemeindegruppen  
 a) Anteile der Länder

Land	Großstädte			Heilbäder (ohne Seebäder)			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Berichtsgemeinden		
	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)	Fremden- übernachtungen		Durchschn. Aufenth.- dauer 2)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	70 834	2,7	1,8	90 475	1,3	9,8	214 945	4,3	6,6	3 116 526	70,2	13,0	148 520	2,3	1,8
Hamburg	305 242	11,7	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	140 639	5,4	1,6	804 251	11,2	10,4	493 800	9,8	9,9	1 324 000	29,8	11,7	464 980	7,4	2,5
Bremen	69 696	2,7	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	503 730	19,4	1,9	934 724	13,1	12,3	182 999	3,6	7,9	-	-	-	799 827	12,7	3,6
Hessen	328 737	12,6	1,9	1 025 038	14,3	13,2	283 070	5,7	7,3	-	-	-	774 683	12,3	3,0
Rheinland-Pfalz	69 166	2,7	1,6	506 020	7,1	9,9	105 443	2,1	5,4	-	-	-	570 514	9,0	2,7
Baden-Württemberg	319 380	12,3	1,8	1 632 006	22,8	10,9	1 661 152	32,8	8,6	-	-	-	910 997	14,4	2,6
Bayern	569 254	21,9	1,8	2 156 281	30,2	11,4	2 110 933	41,7	10,1	-	-	-	2 607 349	41,3	5,3
Saarland	15 636	0,6	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35 359	0,6	3,3
Berlin (West)	209 530	8,0	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 601 844	100	1,9	7 148 795	100	11,4	5 057 395	100	8,9	4 440 526	100	12,6	6 313 229	100	3,0

b) Anteile der Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Großstädte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Luftkurorte	Seebäder	Sonstige Berichtsgemeinden
	Anzahl					
				%		
Schleswig-Holstein	3 641 300	1,9	2,5	5,9	85,6	4,1
Hamburg	305 242	100,0	-	-	-	-
Niedersachsen	3 227 670	4,4	24,9	15,3	41,0	14,4
Bremen	69 696	100,0	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 421 280	20,8	38,6	7,6	-	33,0
Hessen	2 416 528	13,6	42,4	11,9	-	32,1
Rheinland-Pfalz	1 251 143	5,5	40,5	8,4	-	45,6
Baden-Württemberg	4 523 535	7,1	35,1	36,7	-	20,1
Bayern	7 443 870	7,6	29,0	28,4	-	35,0
Saarland	51 995	30,1	-	-	-	69,9
Berlin (West)	209 530	100,0	-	-	-	-
Bundesgebiet	25 561 789	10,2	27,9	19,3	17,4	24,7

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.



noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

3. Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> in den Ländern im Juli 1965 nach Betriebsarten  
a) Anteile der Länder

Land	Hotels 2)			Gasthöfe			Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)			Erholungs- und Ferienheime			Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten			Privatquartiere		
	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)	Fremden- übernachtungen		Durch- schn. Aufenth.- dauer 4)
	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein	505 054	8,5	3,2	92 207	3,7	4,1	700 851	12,2	14,6	225 676	14,3	15,9	70 939	3,5	28,2	2 046 573	26,3	13,1
Hamburg	209 388	3,5	1,7	10 865	0,4	1,9	84 989	1,5	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	723 295	12,2	2,4	99 776	4,0	3,0	1 009 414	17,5	13,1	335 638	21,3	15,9	165 782	8,2	,5)	893 765	11,5	12,1
Bremen	59 785	1,0	1,6	4 033	0,2	3,3	5 828	0,1	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	868 825	14,6	2,0	231 019	9,2	3,8	789 155	13,7	13,1	178 786	11,4	15,8	226 753	11,2	,5)	126 742	1,6	12,5
Hessen	786 282	13,3	2,2	245 265	9,8	4,5	455 860	7,9	13,5	188 124	11,9	17,3	379 781	18,8	,5)	361 216	4,7	11,0
Rheinland-Pfalz	509 063	8,6	2,4	169 762	6,8	3,2	174 314	3,0	8,1	74 181	4,7	12,8	191 591	9,5	30,6	132 232	1,7	6,4
Baden-Württemberg	998 672	16,8	2,2	702 510	28,1	3,6	629 799	10,9	8,7	255 486	16,2	16,0	564 427	27,9	,5)	1 372 641	17,7	11,6
Bayern	1 119 612	18,9	2,5	940 312	37,6	3,8	1 821 101	31,6	7,8	314 697	20,0	14,7	416 879	20,6	24,4	2 831 359	36,5	12,0
Saarland	30 368	0,5	1,7	4 762	0,2	3,1	5 614	0,1	7,2	3 466	0,2	17,2	5 999	0,3	25,4	1 786	0,0	7,6
Berlin (West)	122 877	2,1	2,7	959	0,0	2,7	85 694	1,5	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	5 933 221	100	2,3	2 501 520	100	3,7	5 762 619	100	9,3	1 575 954	100	15,6	2 022 151	100	30,8	7 766 314	100	12,0

b) Anteile der Betriebsarten

Land	Insgesamt	Hotels 2)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 3)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	Privatquartiere
	Anzahl						
Schleswig-Holstein	3 641 300	13,9	2,5	19,2	6,2	2,0	56,2
Hamburg	305 242	68,6	3,6	27,8	-	-	-
Niedersachsen	3 227 670	22,4	3,1	31,3	10,4	5,1	27,7
Bremen	69 696	85,8	5,8	8,4	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 421 280	35,9	9,5	32,6	7,4	9,4	5,2
Hessen	2 416 528	32,5	10,2	18,9	7,8	15,7	14,9
Rheinland-Pfalz	1 251 143	40,7	13,6	13,9	5,9	15,3	10,6
Baden-Württemberg	4 523 535	22,1	15,5	13,9	5,7	12,5	30,3
Bayern	7 443 870	15,1	12,6	24,5	4,2	5,6	38,0
Saarland	51 995	58,4	9,2	10,8	6,7	11,5	3,4
Berlin (West)	209 530	58,6	0,5	40,9	-	-	-
Bundesgebiet	25 561 789	23,2	9,8	22,5	6,2	7,9	30,4

1) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 3) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen  
im Juli 1965 nach Betriebsarten \*)

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels 1)	Gasthöfe	Fremdenheime, Pensionen und Hospize 2)	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten, Sanatorien und Kuranstalten	zusammen		
Fremdenmeldungen 3)								
Großstädte	1 096 810	88 420	206 982	909	455	1 393 576	7 047	1 400 623
Heilbäder (ohne Seebäder)	240 451	64 598	155 409	24 457	51 574	536 439	92 886	629 375
Luftkurorte	175 580	95 102	75 428	26 556	6 965	379 631	188 036	567 667
Seebäder	69 663	6 364	78 383	20 500	1 604	176 519	175 529	352 048
Sonstige Berichtsgemeinden	1 015 732	417 795	105 041	28 458	5 069	1 572 095	185 787	1 757 883
Insgesamt	2 593 241	672 280	621 243	100 880	65 667	4 059 311	649 285	4 707 595
Fremdenübernachtungen 4)								
Großstädte	1 876 300	186 142	491 789	12 065	13 590	2 579 836	21 958	2 601 844
Heilbäder (ohne Seebäder)	1 157 305	328 738	2 437 989	469 837	1 552 112	5 945 931	1 202 814	7 148 795
Luftkurorte	681 095	592 293	888 910	384 728	238 316	2 785 342	2 272 053	5 057 395
Seebäder	497 957	49 022	1 165 906	344 640	39 630	2 097 165	2 343 361	4 440 525
Sonstige Berichtsgemeinden	1 720 554	1 345 325	778 025	364 694	178 503	4 397 101	1 926 128	6 313 229
Insgesamt	5 933 221	2 501 520	5 762 619	1 575 964	2 022 151	17 795 475	7 766 314	25 561 789
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen 5)								
Großstädte	1,7	2,1	2,4	13,3	29,9	1,9	3,1	1,9
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,8	5,1	15,7	19,2	30,1	11,1	12,9	11,4
Luftkurorte	3,9	6,2	11,8	14,5	6)	7,3	12,1	8,9
Seebäder	7,1	7,7	14,9	16,8	24,2	11,9	13,4	12,6
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	3,2	7,4	12,8	6)	2,8	10,4	3,6
Insgesamt	2,3	3,7	9,3	15,6	30,8	4,4	12,0	5,4
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	66,5	45,6	63,4	72,1	90,4	64,8	38,9	64,4
Heilbäder (ohne Seebäder)	68,0	63,3	81,2	94,5	95,2	80,9	64,3	77,5
Luftkurorte	63,7	61,6	79,5	87,5	97,8	72,1	75,4	73,6
Seebäder	80,6	74,6	91,6	92,3	100,0	80,6	83,3	83,5
Sonstige Berichtsgemeinden	52,0	44,8	65,6	74,6	83,9	53,6	53,8	59,1
Insgesamt	62,3	50,5	78,9	85,7	93,9	69,1	71,5	69,3

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Einschl. Kurhäuser mit Hotelcharakter. - 2) Einschl. Kurhäuser mit Heimcharakter. - 3) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 4) Einschl. den Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Wegen der unvollständigen Erfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer unter der berechneten monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1965 sowie Fremdenübernachtungen in den Monaten April 1965 bis Juli 1965 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden 1)

Ständiger Wohnsitz der Fremden 1) (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- mel- dungen 2)	Fremden- übernach- tungen 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) der Fremdenübernach- tungen gegenüber Juli 1964 4)	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 5)	Fremdenübernachtungen 3)	
	Anzahl	Anzahl	%	Tage	April 1965 bis Juli 1965	Zu-(+) bzw. Abnahme(-) gegenüber April 1964 bis Juli 1964 4)
Deutschland 6)	3 502 047	23 130 529	+ 5,3	6,6	60 453 619	+ 5,5
Ausland	1 204 162	2 427 512	+ 6,0	2,0	5 779 522	- 6,0
Belgien und Luxemburg	99 353	212 032	+ 4,7	2,1	310 001	- 4,3
Dänemark	136 240	213 529	+ 14,9	1,6	408 851	+ 10,2
Finnland	11 591	21 705	+ 10,5	1,9	67 178	+ 10,6
Frankreich	110 417	261 269	+ 5,4	2,4	573 469	- 6,3
Griechenland	9 523	22 728	+ 4,2	2,4	72 778	+ 2,4
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	120 179	211 605	+ 10,6	1,8	554 534	+ 8,5
Irland	1 283	2 797	+ 8,7	2,2	8 350	- 1,2
Island	533	1 302	- 19,7	2,2	4 532	- 0,8
Italien	35 170	71 447	+ 4,6	2,0	229 049	+ 2,6
Niederlande	205 927	437 369	+ 4,0	2,1	837 660	+ 5,9
Norwegen	19 929	31 502	+ 11,6	1,6	74 778	+ 7,3
Österreich	33 703	63 560	+ 13,7	2,0	213 867	+ 4,0
Polen 7)	1 392	2 834	+ 2,8	2,0	10 002	- 16,1
Portugal	2 235	5 237	+ 42,1	2,3	17 012	+ 24,3
Schweden	87 810	171 441	+ 4,5	2,0	360 445	- 3,6
Schweiz	53 497	119 190	+ 9,1	2,2	327 659	+ 3,1
Sowjetunion 8)	1 016	2 914	+ 29,9	2,9	6 627	- 27,5
Spanien	9 432	21 043	- 2,5	2,2	67 351	- 3,9
Tschechoslowakei	1 709	4 525	+ 44,3	2,8	17 903	+ 27,3
Türkei	8 176	19 194	+ 6,2	2,3	66 300	+ 17,8
Übriges Europa	8 390	21 510	+ 15,0	2,6	73 910	+ 6,8
Südafrika	3 068	7 019	+ 10,4	2,3	21 337	+ 30,3
Übriges Afrika	5 235	14 923	- 14,8	2,9	46 912	- 13,6
Japan	7 631	17 542	+ 24,8	2,3	57 573	+ 29,2
Übriges Asien	11 153	33 115	- 9,0	3,2	97 293	- 16,0
Australien	3 372	6 487	- 9,3	1,9	23 520	+ 5,3
Kanada	11 920	21 042	+ 18,5	1,8	59 372	+ 24,8
Mexiko	2 408	5 579	+ 45,5	2,3	16 510	+ 33,2
Übriges Mittelamerika	2 939	7 243	- 22,2	2,4	19 355	- 35,9
Argentinien	2 833	7 551	+ 10,4	2,7	25 153	+ 40,7
Brasilien	2 846	8 665	+ 29,5	3,0	23 893	+ 33,5
Chile	1 259	4 300	+ 62,4	3,4	11 894	+ 65,1
Übriges Südamerika	5 899	15 320	- 25,1	2,6	48 542	- 17,5
Vereinigte Staaten	182 021	343 930	+ 9,8	1,9	694 624	+ 5,3
Nicht näher bezeichnetes Ausland	3 989	9 585	- 26,3	2,4	24 735	- 26,9
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 397	3 748	+ 16,3	2,7	8 555	- 13,8
Insgesamt	4 707 596	25 561 789	+ 5,9	5,4	66 451 696	+ 5,6

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Inso-  
weit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde. - 3) Ge-  
zählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und son-  
stigen Massenunterkünften (siehe Übersicht 7) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem  
Vormonat noch anwesenden Fremden. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vor-  
liegen. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. -  
6) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 7) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter  
polnischer Verwaltung. - 8) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten  
6. Übernachtungen von Auslandsgästen <sup>1)</sup> in den Ländern im Juli 1965 nach wichtigen Herkunftsländern  
a) Anteile der Länder

Land	Belgien und Luxemburg		Dänemark		Frankreich		Großbritannien u. Nordirland <sup>2)</sup>		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	1 174	0,5	33 296	15,6	4 597	1,8	3 551	1,7	1 035	1,4	4 565	1,0	1 757	2,6	50 606	29,5	7 800	6,5	4 770	1,4
Hamburg	1 872	0,9	19 919	9,3	5 690	2,2	8 718	4,1	4 730	6,6	6 112	1,4	3 478	5,2	23 875	13,9	6 729	5,6	15 619	4,5
Niedersachsen	3 541	1,7	60 033	28,1	7 401	2,8	7 123	3,4	2 536	3,6	36 531	8,4	1 878	2,8	15 613	9,1	4 052	3,4	9 364	2,7
Bremen	543	0,3	1 993	0,9	1 201	0,5	2 094	1,0	420	0,6	1 845	0,4	232	0,4	2 028	1,2	595	0,5	5 106	1,5
Nordrhein-Westfalen	25 651	12,1	9 231	4,3	22 300	8,5	35 840	16,9	10 405	14,6	55 916	12,8	5 227	7,9	7 326	4,3	8 269	6,9	36 095	10,5
Hessen	23 576	11,1	28 429	13,3	17 937	6,9	16 370	7,7	8 114	11,4	46 312	10,6	4 101	6,2	14 154	8,3	10 205	8,6	57 563	16,7
Rheinland-Pfalz	32 200	15,2	11 871	5,6	18 303	7,0	35 565	16,8	2 009	2,8	87 634	20,0	1 560	2,4	6 615	3,9	4 591	3,9	18 102	5,3
Baden-Württemberg	64 555	30,4	15 573	7,3	104 902	40,1	52 699	24,9	15 093	21,1	119 504	27,3	11 074	16,6	19 033	11,1	33 476	28,1	68 025	19,8
Bayern	56 576	26,7	29 660	13,9	69 568	26,6	43 985	20,8	23 642	33,1	75 032	17,2	35 152	52,8	22 860	13,3	40 251	33,8	101 028	29,4
Saarland	1 043	0,5	166	0,1	3 425	1,3	796	0,4	525	0,7	1 696	0,4	224	0,3	171	0,1	376	0,3	469	0,1
Berlin (West)	1 321	0,6	3 358	1,6	5 922	2,3	4 950	2,3	2 933	4,1	2 401	0,5	1 835	2,8	9 155	5,3	2 846	2,4	27 784	8,1
Bundesgebiet	212 052	100	213 529	100	261 268	100	211 696	100	71 447	100	437 388	100	66 568	100	171 441	100	119 190	100	343 930	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	darunter									
		Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien u. Nordirland <sup>2)</sup>	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten
	Anzahl	%									
Schleswig-Holstein	127 000	0,9	26,2	3,6	2,8	0,8	3,6	1,4	39,8	6,1	3,8
Hamburg	136 232	1,4	14,6	4,2	6,4	3,5	4,5	2,6	17,5	4,9	11,5
Niedersachsen	160 936	2,2	37,3	4,6	4,4	1,6	22,7	1,2	9,7	2,5	5,8
Bremen	18 760	2,9	10,6	6,4	11,2	2,2	9,8	1,2	10,8	3,2	27,2
Nordrhein-Westfalen	268 990	9,5	3,4	8,3	13,3	3,9	20,8	1,9	2,7	3,1	13,4
Hessen	271 801	8,7	10,5	6,6	6,0	3,0	17,0	1,5	5,2	3,8	21,2
Rheinland-Pfalz	227 106	14,2	5,2	8,1	15,7	0,9	38,6	0,7	2,9	2,0	8,0
Baden-Württemberg	550 012	11,7	2,8	19,1	9,6	2,7	21,7	2,0	3,5	6,1	12,4
Bayern	578 330	9,8	5,1	12,0	7,6	4,1	13,0	6,1	4,0	7,0	17,5
Saarland	9 616	10,8	1,7	35,6	8,3	5,5	17,5	2,3	1,8	3,9	4,9
Berlin (West)	78 729	1,7	4,3	7,5	6,3	3,7	3,0	2,4	11,6	3,6	35,3
Bundesgebiet	2 427 512	8,7	6,8	10,8	8,7	2,9	18,0	2,7	7,1	4,9	14,2

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insofern können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 2) Vereinigtes Königreich.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat Juli 1965 nach Ländern

Land	Jugend-herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Durchschnittliche		Ausnutzung der am 1.4.1965 verfügbaren Betten- kapazität
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juli 1964		Aufenthaltsdauer			
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden 4)	der Auslands- gäste 4)		
Anzahl				% Sp. 4	%		Tage		%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	45	34 614	7 141	111 391	9 005	8,1	+ 0,6	- 7,3	3,2	1,3	59,1
Hamburg	4	10 287	4 922	19 377	8 402	43,4	+ 4,5	- 1,0	1,9	1,7	64,6
Niedersachsen	122	57 674	11 746	262 294	17 407	6,6	+ 11,7	- 1,6	4,5	1,5	68,0
Bremen	3	4 410	1 792	6 367	2 032	31,9	+ 12,8	+ 18,0	1,4	1,1	54,6
Nordrhein-Westfalen	112	90 813	20 571	249 524	35 215	14,1	+ 24,0	+ 11,0	2,7	1,7	59,9
Hessen	50	50 065	13 190	118 765	17 745	14,9	+ 3,4	+ 3,7	2,4	1,3	57,6
Rheinland-Pfalz	52	59 299	16 747	130 479	24 756	19,0	+ 15,2	- 3,6	2,2	1,5	54,5
Baden-Württemberg	123	81 272	23 332	193 981	35 031	18,1	+ 6,1	- 6,1	2,4	1,5	55,4
Bayern	128	89 338	18 159	253 574	33 465	13,2	+ 14,6	+ 31,3	2,8	1,8	61,7
Saarland	8	3 912	846	9 919	1 298	13,1	+ 6,7	- 42,2	2,5	1,5	39,0
Berlin (West)	5	4 669	1 772	17 913	5 282	29,5	+ 7,9	+ 14,2	3,8	3,0	85,5
Bundesgebiet	652	486 353	120 218	1 373 584	189 638	13,8	+ 11,8	+ 4,3	2,8	1,6	60,1
Kinderheime											
Schleswig-Holstein	130	11 418	119	316 221	1 377	0,4	- 7,5	+ 31,3	27,7	11,6	95,1
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	132	8 556	27	269 314	354	0,1	- 9,7	+ 83,4	.5)	13,1	93,2
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	37	3 231	-	43 507	-	-	- 11,6	-	13,5	-	55,0
Hessen	24	1 633	48	57 418	1 272	2,2	- 8,0	- 1,3	.5)	26,5	87,0
Rheinland-Pfalz	27	1 355	2	41 453	239	0,6	- 6,0	+ 106,0	30,6	.5)	91,0
Baden-Württemberg	122	7 060	66	240 779	1 417	0,6	+ 2,3	- 45,1	.5)	21,5	87,4
Bayern	90	5 120	136	128 362	1 149	0,9	- 12,2	+ 15,5	25,1	8,4	82,5
Saarland	6	1 433	-	8 077	-	-	+ 7,4	-	5,6	-	55,3
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	568	39 806	398	1 105 131	5 808	0,5	- 6,7	- 6,7	27,8	14,6	87,9

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen.

8. Fremdanmeldungen und Fremdanübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden  
im Juli 1965

a) nach Ländern

Land	Fremdanmeldungen 1)		Fremdübernachtungen 2)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer		
	insgesamt	darunter Ausländer (3)	insgesamt	darunter Ausländer (3)	aller Fremden	der Ausländer	
	Anzahl		% So. 3		Tage		
	1	2	3	4	5	6	7
Schleswig-Holstein	167 615	33 601	1 342 186	64 411	4,8	8,0	1,9
Hamburg	30 358	27 564	41 577	37 079	69,2	1,4	1,3
Niedersachsen	120 927	55 392	432 336	93 486	21,6	3,6	1,7
Bremen	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	76 540	54 225	163 946	93 371	57,0	2,1	1,7
Hessen	85 124	55 332	264 264	113 600	43,0	3,1	2,1
Rheinland-Pfalz	117 818	85 329	330 876	213 935	64,7	2,8	2,5
Baden-Württemberg	169 769	102 248	512 603	252 862	45,4	3,0	2,3
Bayern	194 480	97 316	543 094	181 096	33,3	2,8	1,9
Saarland	7 677	4 645	13 566	6 561	48,3	1,8	1,4
Bundesgebiet	970 303	515 652	3 644 470	1 056 401	28,4	3,8	2,0

b) nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden \*)

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Juli 1965			Juli 1964		
	Fremden-		Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)	Fremden-		Durchschnittl. Aufenthalts- dauer 4)
	meldungen 1)	Übernachtungen 2)		meldungen 1)	Übernachtungen 2)	
	Anzahl	Tage	Anzahl	Tage		
Deutschland	454 450	2 607 555	5,7	549 539	2 844 242	5,2
Ausland	515 652	1 036 401	2,0	561 312	1 031 503	1,8
Belgien und Luxemburg	31 124	71 763	2,3	31 340	64 212	2,0
Dänemark	136 800	227 829	1,7	142 982	217 427	1,5
Finnland	6 494	9 050	1,4	7 227	9 863	1,4
Frankreich	29 520	75 907	2,6	27 938	66 559	2,4
Großbritannien u. Nordirland (Vereinigtes Königreich)	32 582	52 067	1,6	31 169	47 199	1,5
Italien	5 903	10 393	1,8	3 610	5 944	1,6
Niederlande	163 831	412 052	2,5	183 659	423 559	2,2
Norwegen	17 889	23 736	1,3	17 734	24 067	1,4
Österreich	3 066	5 542	1,8	4 600	7 758	1,7
Schweden	43 240	65 759	1,5	52 446	75 952	1,4
Schweiz	6 283	13 442	2,1	7 767	15 483	2,0
Übriges Europa	3 961	6 515	1,6	3 992	6 979	1,7
Vereinigte Staaten	10 406	18 295	1,8	10 983	18 554	1,7
Übriges Ausland	24 503	44 061	1,8	30 856	49 947	1,6
Ohne Angabe des Wohnsitzes	206	514	2,5	195	438	2,2
Insgesamt	970 308	3 644 470	3,8	1 111 046	3 876 183	3,5

\*) Bundesgebiet ohne Berlin (West)

- 1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.B. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juli 1964 4)		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)	
	insgesamt	davon Ausländer (5)	insgesamt	davon Ausländer (5)	insgesamt	davon Ausländer (5)	aller Fremden	davon Ausländer (5)
2 341 Berichtsgemeinden	4 707 596	1 204 162	25 561 789	2 427 512	+ 5,9 <sup>6)</sup>	+ 6,9 <sup>6)</sup>	5,4	2,0
54 Großstädte	1 400 623	576 387	2 601 844	965 883	+ 9,9 <sup>6)</sup>	+ 8,8 <sup>6)</sup>	1,9	1,7
dar.: Augsburg	26 174	10 672	39 510	13 773	+ 15,1	+ 27,4	1,5	1,3
Berlin (West)	73 962	28 951	209 530	78 729	+ 13,2	+ 7,9	2,8	2,7
Bielefeld	9 793	1 743	19 006	2 972	+ 5,3	- 4,8	1,9	1,7
Bochum	4 332	280	10 478	731	+ 12,3	- 44,3	2,4	2,6
Bonn	18 224	8 501	30 959	12 832	+ 9,9	+ 4,0	1,7	1,5
Braunschweig	12 337	2 745	21 125	4 012	+ 12,9	+ 20,4	1,7	1,5
Bremen	31 567	11 501	51 911	16 428	+ 12,4	+ 12,3	1,6	1,4
Bruchhausen	10 516	1 431	17 785	2 332	+ 3,1	- 8,9	1,7	1,6
Darmstadt	11 447	2 540	22 648	4 566	+ 8,1	+ 8,7	2,0	1,8
Dortmund	16 355	2 641	31 890	5 195	+ 16,6	+ 3,4	1,9	2,0
Düsseldorf	49 127	15 788	94 396	32 026	+ 12,8	+ 17,8	1,9	2,0
Duisburg	7 956	1 587	16 971	3 190	+ 6,1	+ 31,7	2,1	2,0
Essen	17 929	1 849	35 629	3 492	+ 26,0	+ 8,2	2,0	1,9
Frankfurt am Main 7)	107 834	52 205	195 143	91 061	+ 11,1	+ 20,7	1,8	1,7
Freiburg im Breisgau	27 034	11 528	51 559	18 699	+ 1,1	- 2,1	1,9	1,6
Gelsenkirchen	3 911	222	7 273	430	- 4,8	- 29,7	1,9	1,9
Göttingen	19 737	9 171	26 561	9 998	+ 3,1	+ 1,2	1,3	1,1
Hagen	5 340	893	12 077	1 435	+ 14,2	+ 72,1	2,3	1,6
Hamburg	171 274	82 611	305 242	136 232	+ 8,6	+ 2,0	1,8	1,6
Hannover	42 873	15 676	70 284	20 698	+ 6,0	+ 9,8	1,6	1,3
Heidelberg	45 798	31 516	72 053	44 119	- 2,5	- 5,9	1,6	1,4
Karlsruhe	28 327	12 944	45 207	16 147	+ 5,2	+ 5,9	1,6	1,2
Kassel 8)	19 001	4 795	28 959	6 290	- 3,2	+ 51,3	1,5	1,3
Kiel	17 671	5 882	32 318	9 160	+ 2,6	+ 3,7	1,8	1,6
Koblenz	25 301	14 462	36 126	20 810	- 5,7	- 12,0	1,4	1,4
Köln	87 233	43 807	153 820	66 334	+ 15,7	+ 2,6	1,8	1,5
Krefeld	4 514	778	8 784	1 926	+ 13,7	+ 8,4	1,9	2,5
Ludwigshafen am Rhein	3 557	899	10 536	2 076	+ 3,6	- 11,8	3,0	2,3
Lübeck	22 739	11 971	38 516	14 911	+ 4,2	+ 8,9	1,7	1,2
Mainz	14 582	6 684	22 504	8 170	+ 2,8	- 5,1	1,5	1,2
Mannheim 17)	22 566	9 170	34 587	11 063	-	-	1,5	1,2
München	206 523	99 934	398 249	190 261	+ 13,9	+ 19,6	1,9	1,9
Münster (Westf.)	13 074	973	22 186	1 687	+ 15,4	- 11,0	1,7	1,7
Münster	44 215	15 853	75 089	22 057	+ 19,9	+ 20,0	1,7	1,4
Offenbach am Main	3 646	458	8 706	1 102	+ 20,4	+ 17,1	2,4	2,4
Oldenburg	7 181	1 285	10 558	1 522	+ 13,7	+ 14,9	1,5	1,2
Osnabrück	7 790	1 261	12 111	1 949	+ 16,7	- 1,8	1,6	1,5
Regensburg	13 840	2 644	20 870	3 309	+ 13,3	- 8,3	1,5	1,3
Regensburg	9 499	3 195	15 636	4 708	+ 10,0	+ 21,9	1,6	1,5
Stuttgart	52 219	19 699	115 974	35 126	+ 2,9	+ 0,7	2,2	1,8
Wiesbaden 9)	29 021	11 974	73 281	21 082	+ 8,8	+ 1,1	2,5	1,8
Würzburg	26 038	8 547	35 536	10 365	- 3,2	+ 25,0	1,4	1,2
Münster	7 545	1 509	14 893	3 430	+ 12,2	+ 32,9	2,0	2,3
179 Kurländer (ohne Seebäder)	629 375	93 643	7 148 795	339 649	+ 3,9 <sup>6)</sup>	+ 3,4 <sup>6)</sup>	11,4	3,6
dar.: Anklam	20 538	8 457	48 709	12 062	+ 12,3	- 1,0	2,4	1,4
Baderitz, Bad	2 624	268	37 066	709	+ 2,1	+ 6,5	14,1	2,6
Baderitz, Bad	23 673	13 759	100 910	36 370	+ 4,9	+ 0,1	4,3	2,6
Baderitz	5 925	644	105 567	6 757	+ 3,9	- 7,2	17,8	10,5
Baderitz-Land 10) 12)	53 045	5 631	419 636	17 384	+ 3,1	+ 13,7	7,9	3,1
Baderitz, Bad 11)	1 802	45	23 834	568	+ 41,8	+ 69,6	13,2	12,6
Baderitz 11)	1 546	31	39 684	868	+ 16,0	x	25,7	28,0
Baderitz im Fichtelgebirge, Bad 11)	2 612	98	30 711	225	+ 10,8	- 1,7	11,8	2,3

noch: I. Fremdenverkehr in Scharbergungslätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1965  
(nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juli 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands Gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands Gäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Heilbäder								
Bartrich, Bad	2 011	36	48 864	415	- 1,9	- 20,7	24,3	11,5
Bocklet, Bad	955	4	21 264	91	- 4,5	x	22,3	22,8
Boppard 11)	9 172	3 688	41 116	9 930	+ 3,6	- 12,7	4,5	2,7
Bräunstedt, Bad	2 895	696	37 564	831	+ 3,0	- 15,2	13,0	1,2
Braunlage 10)	9 056	219	105 196	877	- 1,5	- 31,9	11,4	4,0
Brückenaue mit Bad	4 163	417	39 185	967	+ 8,2	- 10,8	9,4	2,3
Buchau	956	37	18 102	69	- 3,7	- 81,1	18,9	1,9
Driburg, Bad	4 018	-	87 331	-	+ 4,1	x	21,7	-
Dürkheim, Bad	4 258	630	22 337	1 013	- 8,1	+ 1,3	5,2	1,6
Dürrenheim, Bad	2 645	139	49 344	593	- 3,5	- 7,9	18,7	4,3
Eilsen, Bad	865	11	19 228	35	+ 4,8	x	22,2	3,2
Ems, Bad	3 850	1 159	51 809	2 797	+ 6,6	+ 21,7	13,5	2,4
Endbach 11)	1 578	-	25 854	-	- 20,4	-	16,4	-
Freudenstadt 10)	14 442	4 475	112 349	14 241	+ 3,1	+ 0,6	7,8	3,2
Füssen mit Bad Faulen- bach 11)	5 612	1 224	53 068	3 086	+ 18,2	+ 14,8	9,5	2,5
Garmisch-Partenkirchen 10)	32 004	9 058	214 847	36 837	+ 1,1	+ 2,8	6,7	4,1
Godesberg, Bad	11 151	3 242	29 001	8 062	+ 10,6	+ 1,8	2,6	2,5
Gögging, Bad	450	-	11 989	-	+ 9,5	x	25,6	-
Griesbach, Bad	867	97	14 196	369	+ 2,8	- 10,2	16,4	3,8
Grund im Harz, Bad	3 796	111	35 670	509	+ 4,8	- 38,5	9,7	4,6
Hahnenklee-Sockswiese im Oberharz 10)	6 342	188	59 066	851	+ 13,7	- 13,3	9,3	4,5
Harzburg, Bad	7 323	1 474	64 043	5 654	+ 18,6	+ 4,0	8,7	3,8
Heilbrunn, Bad	1 015	1	23 700	28	- 8,2	x	23,3	28,0
Herrnolb 10)	5 554	626	69 734	2 729	- 4,6	+ 10,2	12,6	4,4
Hersfeld, Bad	11 390	2 690	43 618	2 807	+ 2,8	- 9,5	3,8	1,0
Hindelang m. Bad Oberdorf	10 596	409	122 476	3 289	+ 5,5	+ 3,3	11,6	8,0
Hinterzarten 10)	7 614	1 056	63 145	4 054	+ 4,5	- 7,1	8,3	3,8
Hochenschwand 10)	1 237	98	32 249	922	+ 8,4	+ 11,6	26,1	9,4
Hohgail 10)	2 283	70	29 431	618	+ 9,0	+ 293,6	12,9	8,8
Homburg v.d.H., Bad	6 653	1 931	44 056	4 076	+ 7,2	+ 10,3	6,6	2,1
Honnof, Bad	2 658	585	21 395	2 863	+ 2,0	- 31,5	8,0	4,9
Iburg 11)	2 072	164	20 263	431	+ 21,1	+ 26,4	9,8	2,6
Isny 10)	2 075	222	11 565	1 038	+ 11,6	+ 55,6	5,6	4,7
Karlshafen	1 916	77	22 017	219	+ 11,0	- 35,2	11,5	2,8
Kassel-Wilhelmshöhe 11)	2 437	319	9 354	700	- 9,8	+ 105,3	3,8	2,2
Kissingen, Bad	8 656	594	173 038	8 719	+ 2,2	- 5,5	20,0	14,7
König, Bad	1 299	24	27 699	156	+ 2,0	x	21,3	6,5
Königsfeld im Schwarzw. 10)	1 896	173	28 788	1 693	+ 13,2	+ 150,1	15,2	9,8
Königstein i.T. 10)	4 045	326	30 239	1 152	+ 2,1	- 9,6	7,5	3,5
Kohlgrub, Bad	2 215	66	44 992	944	+ 7,9	- 0,7	20,3	14,3
Kreuth m. Wildbad	2 437	191	31 565	551	- 4,8	- 35,1	13,0	2,9
Kreuznach, Bad	5 152	1 252	50 223	2 869	+ 15,3	- 1,3	9,7	2,3
Kreuzingen, Bad	2 612	214	52 432	2 623	+ 1,9	+ 24,2	20,1	12,3
Laasphe	1 574	49	17 292	405	+ 2,4	+ 24,2	11,0	8,3
Lautenberg im Harz, Bad 11)	2 961	42	47 424	256	- 4,9	- 24,7	16,0	6,1
Lonzkirch 10)	2 679	312	30 872	1 773	+ 5,4	+ 2,5	11,5	5,7
Liebonzell	2 677	147	34 792	622	- 0,7	- 69,0	13,0	4,2
Liesborn	863	-	22 187	-	+ 1,6	-	25,7	-
Lippespringe, Bad	2 419	21	82 598	59	+ 7,8	x	15)	2,8
Lüneburg	5 958	899	14 832	1 650	+ 7,2	+ 33,6	2,5	1,8
Malente-Gremsmühlen 11)	4 410	139	44 611	650	+ 0,9	- 2,3	10,1	4,7
Meinberg, Bad	4 377	22	105 417	161	+ 5,7	+ 19,5	24,1	7,3
Mergentheim, Bad	8 012	648	128 260	3 414	- 4,2	+ 57,7	16,0	5,3

\* Fußnoten vgl. S. 21



noch: I. Fremdenverkehr in Erholungsgaststätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juli 1964 4)		aller Fremden	der Aus- landsgäste
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Mingolsheim	621	66	10 324	203	+ 1,7	+ 37,2	16,6	3,1
Münster am Stein, Bad	2 160	65	36 530	259	+ 12,0	- 8,8	16,9	4,0
Münstersiefel 11)	1 306	41	17 319	291	+ 4,3	- 71,3	13,3	7,1
Musheim, Bad	7 423	1 086	143 359	13 155	- 9,1	- 13,5	19,3	12,1
Nennndorf, Bad	2 947	87	63 943	364	+ 1,8	- 24,9	21,7	4,2
Neuendorf, Bad	4 957	304	80 880	1 761	+ 4,3	- 27,7	16,3	5,8
Neustadt a.d. Saale, Bad	3 783	145	30 921	235	+ 9,0	- 32,9	8,2	1,6
Neustadt/Krs. Hochschwarzwald 11) 17)	5 355	1 568	33 446	3 883	-	-	6,2	2,5
Niederbreisig, Bad	3 127	431	24 106	1 501	+ 2,9	- 20,2	7,7	3,5
Oberstdorf 10)	17 160	1 082	187 561	9 768	- 4,0	+ 6,5	10,9	9,0
Oeynhausen, Bad	5 618	114	115 974	486	+ 4,4	- 22,7	20,6	4,3
Olsberg	1 176	-	14 288	-	+ 8,3	x	12,1	-
Orb, Bad	6 642	46	152 360	510	+ 0,8	- 37,7	22,9	11,1
Petersstal, Bad 11)	1 960	140	32 314	1 051	+ 7,8	- 25,3	16,5	7,5
Pymont, Bad	7 100	374	113 136	2 864	+ 5,6	+ 11,6	15,9	7,7
Radulfszell 11)	1 980	301	18 256	3 442	+ 20,1	- 7,9	9,2	11,4
Rappertau, Bad	1 337	19	26 521	62	+ 43,2	x	19,8	3,3
Rehburg, Bad 10)	100	-	9 702	-	+ 0,8	x	15)	-
Reichenhall, Bad 13)	15 424	1 286	228 739	9 775	+ 3,9	+ 4,5	14,8	7,6
Rengsdorf	1 576	54	18 816	158	- 0,1	- 33,9	11,9	2,9
Rippoldsau, Bad	1 930	188	28 144	1 312	+ 18,7	+ 42,0	14,6	7,0
Rothensfelde, Bad	2 493	43	37 609	118	+ 15,4	- 27,6	15,1	2,7
Sachsa, Bad 10)	4 859	16	70 157	74	+ 9,6	- 50,3	14,4	4,6
Saffertstetten m. Bad Füssing	1 892	19	36 118	373	+ 33,5	x	19,1	19,6
Salzdetfurth, Bad	672	147	8 969	1 236	- 28,7	+ 40,1	13,3	8,4
Salzhausen, Bad	1 248	3	33 055	8	- 0,2	x	26,5	2,7
Salzig, Bad	876	247	10 353	803	+ 5,6	+ 38,7	11,8	3,3
Salzschlirf, Bad	2 034	20	44 753	63	+ 3,1	- 52,6	22,0	3,2
Salzuflen, Bad	9 165	190	206 725	572	+ 11,8	+ 5,1	22,6	3,0
Sankt Blasien 10)	2 117	313	39 578	1 864	+ 3,0	+ 16,9	18,2	6,0
Sandendorf, Bad	797	-	35 147	-	+ 10,5	-	15)	-
Senftenberg	1 764	82	25 333	484	+ 10,7	- 15,2	14,4	5,9
Schönbach/Krs. Calw 10) 17)	572	3	66 918	115	-	-	15)	15)
Schwalbach, Bad	2 652	121	47 134	425	- 4,2	- 33,0	17,8	3,5
Schwarzenberg-Schönbrunnbach 11)	2 762	111	36 699	648	- 6,5	- 1,1	13,3	5,8
Soden am Taunus, Bad	2 227	244	35 491	666	- 4,8	+ 181,0	15,9	2,7
Soden bei Salmünster, Bad	1 312	-	31 967	19	+ 9,3	x	24,4	.
Sooden-Allendorf, Bad	5 395	47	59 106	106	+ 49,2	+ 55,9	11,0	2,3
Steben, Bad	1 765	20	42 011	205	+ 3,7	- 35,1	23,8	10,3
Teinach, Bad	1 228	27	18 865	144	- 3,1	+ 35,8	15,4	5,3
Todtnau 10)	3 034	258	51 653	2 127	+ 7,7	+ 39,3	17,0	8,2
Tölz, Bad	3 660	165	70 496	1 058	- 8,8	- 10,6	19,3	6,4
Überlingen 11)	8 767	1 577	77 572	10 686	+ 2,9	+ 39,9	8,8	6,8
Valdorf 14)	490	31	10 533	120	+ 0,1	- 13,0	21,5	3,9
Villingen im Schwarzwald 11)	5 174	1 216	19 031	2 227	+ 7,7	- 22,5	3,7	1,8
Waldkirch/Krs. Emmendingen	2 951	96	29 267	168	+ 30,0	- 49,2	9,9	1,8
Waldeck, Bad	2 008	178	26 679	531	+ 1,9	- 0,4	13,3	3,0
Wiesbaden, Bad	8 633	489	157 488	6 500	+ 1,5	- 11,6	18,2	13,3
Wildbad im Schwarzwald	6 559	532	115 589	4 965	+ 4,3	+ 5,0	17,6	9,3
Wildungen, Bad	6 828	166	148 247	1 821	+ 4,2	+ 13,2	21,7	11,0
Willingen 10)	4 197	46	60 256	375	+ 13,7	+ 15,4	14,4	8,2
Wimpfen, Bad	1 297	204	13 164	372	+ 1,2	+ 37,3	10,1	1,8

\* Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Fremdenverkehr in Beherbergungsbetrieben

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juli 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Heilbäder								
Winterberg 10)	4 856	994	45 221	5 014	+ 32,0	+ 30,2	9,3	5,0
Wörishofen, Bad 11)	7 999	374	153 481	6 178	+ 7,7	+ 13,9	19,8	15,5
Murzach, Bad	3 098	11	25 935	292	- 4,8	+ 77,0	8,4	28,5
Zwischenahn	3 438	510	23 664	843	+ 14,6	+ 93,8	6,9	1,7
574 Luftkurorte	567 667	76 992	5 057 395	265 241	+ 5,8 <sup>6)</sup>	+ 2,6 <sup>6)</sup>	8,9	3,5
dar.: Alpbach	1 555	247	13 641	418	- 9,2	- 12,6	8,9	1,7
Alttau	5 491	253	77 735	977	+ 21,7	+ 4,3	14,2	3,9
Baiersbrunn	10 262	756	107 818	5 123	+ 5,3	+ 8,8	10,5	6,8
Bayrisch Eisenstein	2 345	75	25 231	311	- 2,8	- 8,8	10,8	4,1
Bayrischzell	3 009	183	49 874	1 404	- 5,5	- 7,6	16,6	7,7
Bergen/Obb.	2 930	51	37 415	331	+ 7,5	+ 2,2	12,8	6,5
Bernau a. Chiemsee	3 317	60	27 643	165	- 7,8	- 76,1	8,3	2,8
Bischofsgrün	2 523	105	33 949	1 155	+ 5,6	- 22,9	13,5	7,0
Bodenmais	4 523	13	63 830	218	- 5,7	- 39,8	14,1	16,8
Bühl	2 525	667	12 025	2 614	- 1,3	- 18,7	4,8	3,9
Clausthal-Zellerfeld	4 754	1 054	38 651	4 120	+ 3,4	+ 10,0	8,1	5,9
Dobel	1 669	84	18 120	178	- 5,7	- 80,7	10,9	2,1
Enzklosterle	2 309	117	29 427	643	+ 16,1	+ 530,4	12,7	5,5
Eutin	4 968	1 537	19 750	2 445	+ 14,7	+ 148,7	4,0	1,6
Feilnbach	821	7	17 293	104	+ 2,8	+ 38,7	21,1	11,0
Feldberg im Schwarzwald	3 398	1 293	15 605	3 595	- 4,9	+ 12,4	4,6	2,8
Fischen i. Allgäu	4 803	142	48 671	1 001	+ 7,9	+ 220,8	10,1	7,0
Forbach	4 214	418	35 784	2 081	+ 10,2	+ 53,2	8,5	5,0
Gailingen	537	-	16 132	-	+ 26,4	-	30,0	-
Grainau	4 611	290	91 325	1 320	+ 3,9	+ 22,1	19,8	4,6
Hiddesen	1 022	-	10 477	-	- 10,9	x	10,3	-
Hohenaschau i. Chiemgau	2 049	60	29 222	527	+ 10,7	x	14,3	8,8
Inzell	6 395	42	90 782	245	+ 12,7	- 38,8	14,2	5,9
Klosterreichenbach	1 715	43	23 468	275	+ 8,5	- 71,9	13,7	6,4
Kochel a. See	6 449	748	39 831	1 832	+ 11,4	- 22,4	6,2	2,4
Konstanz	19 471	5 120	78 392	11 726	- 3,1	- 12,1	4,0	2,3
Kreuzbrunn a. Bodensee	2 616	315	22 760	734	+ 17,4	- 0,3	8,7	2,3
Kronberg/To.	1 677	479	7 028	824	- 1,5	- 23,4	4,2	1,7
Langenargen	4 729	472	46 060	1 812	- 0,8	+ 25,1	9,7	3,6
Lautenthal	2 145	188	23 812	1 635	+ 0,2	+ 12,7	11,1	3,7
Langgries	1 602	44	21 747	233	- 6,4	- 49,1	13,6	5,3
Lindau (Bodensee)	19 077	5 993	89 677	14 523	+ 3,2	+ 14,8	4,7	2,4
Lindenberg im Allgäu	2 295	142	19 261	351	+ 4,5	+ 23,2	8,4	2,5
Lindenfels/Odenwald	1 766	277	16 053	985	- 12,4	- 25,2	9,1	3,6
Menzell 17)	200	22	16 940	362	-	-	15)	16,5
Meersburg	6 814	1 352	42 041	4 280	+ 14,5	- 9,7	6,2	3,2
Malsungen	3 785	850	24 263	1 344	+ 2,5	- 0,3	6,4	1,6
Monschau	1 646	23	25 673	170	- 5,0	- 51,7	15,6	7,4
Mittelberg/Allgäu	1 954	31	29 795	451	+ 19,2	+ 430,6	15,2	14,5
Mittenwald	18 199	1 376	154 893	10 982	+ 4,6	+ 17,4	9,1	8,0
Möln	2 985	242	13 452	470	- 6,1	+ 3,3	4,5	1,9
Murnau	4 277	432	30 835	4 340	- 0,4	- 5,5	7,2	10,0
Nassau-Bergnassau-Scheuern	1 554	99	16 031	281	+ 2,1	+ 4,9	10,3	2,8
Neubau/Solling	1 963	2	21 617	24	- 27,9	x	11,0	12,0
Nordendorf i. Chiemgau	2 220	58	27 028	160	+ 17,2	- 9,1	12,2	2,8
Norddorf	284	-	17 301	-	+ 6,0	x	15)	-
Oberammergau	11 066	3 594	62 578	12 006	- 7,7	- 5,7	5,7	3,3
Oberaudorf	2 040	133	33 379	393	- 1,9	- 18,1	16,4	3,0
Oberkirchen m. Nordenau	1 603	102	28 182	495	+ 37,7	+ 58,7	17,6	4,9
Oberstaufen	3 031	148	34 498	1 097	+ 40,9	- 15,7	11,4	7,4

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Seebadungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe  Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juli 1964 4)		aller Fremden	der Aus- lands-gäste
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
	Anzahl				%		Tage	
noch: Luftkurorte								
Otterhöfen im Schwarz- wald	1 567	167	16 305	1 054	- 8,1	- 3,9	10,4	6,3
Pfronten	7 683	144	70 462	1 007	+ 6,0	+ 29,8	9,2	7,0
Plön	4 485	323	31 353	625	+ 18,0	+ 1,3	7,0	1,9
Prien a. Chiemsee	6 432	985	46 419	3 299	+ 0,4	+ 5,1	7,2	3,3
Reit i. Winkl	5 583	128	66 160	627	+ 6,2	- 57,4	11,9	4,9
Rottach-Egern	6 553	364	76 977	1 871	+ 7,4	- 10,7	11,7	5,1
Ruhpolding	12 365	547	160 809	4 819	+ 12,3	+ 70,2	13,0	8,8
Saig	3 087	1 092	26 093	2 782	+ 8,2	+ 11,4	8,5	2,5
Sankt Andreasberg	4 240	412	43 989	2 763	+ 5,4	+ 16,3	10,4	6,7
Sankt Märgen	1 800	191	16 610	1 215	+ 0,2	+ 71,1	9,2	6,4
Sasbachwalden	855	87	12 694	713	+ 13,4	+ 16,1	14,8	8,2
Scheidegg	2 891	352	24 020	1 042	+ 13,2	+ 38,6	8,3	3,0
Schieder	1 450	7	28 338	85	+ 11,6	x	19,5	12,1
Schliersee	7 191	325	86 217	2 191	+ 3,9	+ 12,5	12,0	6,7
Schluchsee	3 036	203	35 210	1 012	+ 7,3	+ 21,1	11,6	5,0
Schöllang	2 143	27	28 948	330	+ 19,6	- 65,9	13,5	12,2
Schonwald im Schwarzwald	1 919	192	23 870	1 502	+ 6,9	+ 8,0	12,4	7,8
Schotten	881	46	12 389	143	+ 0,1	+ 2,1	14,1	3,1
Schwangau	7 625	1 796	61 016	5 014	- 3,2	+ 12,8	8,0	2,8
Sieber	2 042	63	23 584	410	- 8,2	+ 477,5	11,5	6,5
Stetten am kalten Markt	212	28	6 056	86	+ 1,5	x	28,6	3,1
Tegernsee	6 745	865	62 312	3 209	- 11,0	+ 3,6	9,2	3,7
Tiefenbach b. Oberst- dorf	1 719	45	19 333	59	+ 0,7	- 59,9	11,2	1,3
Titisee	7 893	3 282	46 144	10 134	+ 4,0	+ 15,2	5,8	3,1
Todtnau	2 582	564	20 952	1 071	+ 0,6	+ 11,0	8,1	1,9
Todtnauberg	1 905	73	26 761	642	+ 27,9	- 17,9	14,0	8,8
Triberg	5 052	1 918	31 182	4 750	+ 4,3	- 20,4	6,2	2,5
Unterhildingen	1 852	63	20 812	536	- 2,5	+ 83,6	11,2	8,5
Unterwieson	1 969	21	28 593	168	+ 7,2	- 61,9	14,5	8,0
Wangen im Allgäu	3 591	748	18 251	5 381	- 4,8	- 6,3	5,1	7,2
Warmersteinach	1 394	6	24 238	56	- 1,0	x	17,4	9,3
Wildemann	6 509	37	74 724	278	+ 5,5	- 47,8	11,5	7,5
Wildstein, Bad Traben/ Trarbach	5 536	921	22 311	3 408	+ 7,3	+ 23,1	4,0	3,7
Wolfach	2 197	459	19 882	1 790	+ 15,0	+ 30,6	9,0	3,9
72 Seebäder	352 048	16 202	4 440 526	70 750	+ 6,2	- 7,0	12,6	4,4
dar.: Baltrum	5 273	37	89 658	97	+ 9,1	- 64,1	17,0	2,6
Borkum	14 683	63	209 720	865	+ 3,2	+ 15,0	14,3	13,7
Büsum	7 983	104	133 437	938	+ 10,4	- 5,7	16,7	9,0
Burg (Fohmann)	5 665	40	77 405	101	+ 13,9	- 74,9	13,7	2,5
Cuxhaven	18 753	197	171 865	923	+ 5,9	- 9,8	9,2	4,7
Dahme	7 588	116	129 397	1 805	- 6,5	+ 20,9	17,1	15,6
Fehmarnförde	4 031	319	34 723	1 135	+ 24,5	+ 70,4	8,6	3,6
Glücksburg	2 492	76	25 925	313	+ 6,6	+ 96,9	10,4	4,1
Grömitz	19 762	128	287 210	1 484	+ 7,7	+ 18,5	14,5	11,6
Haffkrug	3 677	2	58 181	2	+ 3,6	x	15,8	1,0
Heiligenhafen	7 964	253	76 569	347	+ 6,2	- 53,4	9,6	1,4
Holgerland	8 005	200	72 095	983	+ 9,0	+ 77,8	9,0	4,9
Hornum (Sylt)	4 004	15	76 744	186	+ 20,5	- 58,7	19,2	12,4
Hohwacht	4 272	17	69 082	106	- 0,7	- 65,9	16,2	6,2
Juist	13 208	41	181 637	434	+ 8,7	- 2,5	13,8	10,6
Kampen	3 878	134	60 490	1 323	- 8,9	+ 66,6	15,6	9,9

Fußnoten vgl. S. 21

noch: 1. Fremdenverkehr in Seebadungsanstalten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe, Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Minus (-) gegenüber Juli 1964 4)		aller Fremden	aus Ausland
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
Anzahl								
noch: Seebäder								
Kallenhöfen (Ostsee)	7 631	-	122 796	-	+ 5,1	x	16,1	-
Lingstede	5 946	29	97 936	365	+ 3,8	+ 23,7	16,5	12,6
Lübeck	5 034	113	73 919	1 419	+ 9,9	+ 42,6	16,7	12,6
Nebel	2 488	17	40 838	193	+ 2,7	+ 7,0	16,4	11,5
Neustadt (Holstein) 16)	4 545	401	31 063	600	- 18,0	+ 12,1	6,8	1,6
Norddorf	3 645	34	59 683	752	+ 9,1	- 29,4	16,4	22,1
Nordsee	17 959	84	225 273	747	+ 9,5	+ 6,3	16,4	6,9
Nordstrand	2 979	3	45 175	64	+ 1,2	- 22,9	16,2	21,6
Ordnung	2 862	2	38 825	12	+ 26,8	x	16,0	6,0
Sankt Peter	8 594	50	144 963	201	+ 10,3	+ 11,7	16,9	4,0
Scharbeutz	7 134	24	97 693	186	- 11,3	- 41,3	15,7	7,8
Spiekeroog	3 581	6	53 724	58	+ 5,3	- 87,8	16,0	9,7
Tischendorfstrand mit Niendorf	17 611	134	259 655	752	+ 16,0	- 29,5	14,7	5,6
Travemünde	33 518	9 191	179 125	35 739	- 1,1	- 11,1	5,3	3,9
Wangerooge	7 423	5	115 835	65	+ 10,3	- 39,3	16,6	15,0
Wenningstedt	6 234	90	90 228	1 100	+ 2,3	- 20,4	16,4	12,2
Westerland	20 137	1 074	306 332	8 312	- 4,6	- 10,3	16,2	7,7
Wilhelmshaven	9 072	373	24 108	1 145	+ 10,8	+ 12,4	9,7	3,1
Wyk auf Föhr	9 103	123	146 000	1 475	+ 12,6	+ 27,4	16,0	12,0
1 662 Sonstige Berichtsgemeinden	1 757 683	440 938	6 313 229	784 989	+ 6,5 <sup>6)</sup>	+ 9,2 <sup>5)</sup>	3,6	1,3
dar.: Ahweiler	4 418	667	10 162	1 778	- 36,9	- 11,4	2,3	2,7
Ainring	1 719	-	24 037	-	- 5,4	-	16,0	-
Altmannshausen	8 495	3 266	18 245	8 737	+ 4,3	+ 3,3	2,1	2,7
Bamberg	10 239	1 764	17 195	3 286	+ 9,9	+ 28,1	1,7	1,9
Bayreuth	9 002	2 073	55 454	13 693	+ 81,1	+ 57,3	6,2	6,0
Braunkastel-Kuus	8 092	2 372	22 446	4 520	- 4,6	- 6,6	2,6	1,9
Gingen	7 890	2 575	16 489	5 168	+ 23,6	- 9,6	1,1	2,0
Grilon	3 663	336	24 463	3 196	+ 5,2	+ 6,5	6,7	9,5
Galle	7 656	4 515	11 279	6 085	- 13,1	- 25,2	1,5	1,3
Geburg	3 921	397	8 483	1 030	+ 7,0	+ 19,4	2,2	2,6
Gochum	13 722	6 513	19 148	9 014	+ 0,5	- 11,1	1,4	1,4
Guggendorf	4 885	394	5 499	458	- 62,7	- 90,3	1,1	1,2
Freiburg	1 905	292	25 123	628	- 1,8	+ 24,7	16,2	2,8
Fischbachau	2 844	33	43 214	401	+ 7,6	+ 23,5	16,2	12,2
Flensburg	10 560	3 502	16 172	4 295	+ 1,2	+ 1,7	1,5	1,2
Friedrichshafen	11 865	2 486	40 171	7 118	+ 9,0	- 12,9	3,4	2,0
Fulda	11 244	3 074	14 428	3 562	+ 2,3	+ 27,0	1,3	1,2
Gerlingen	1 937	1 221	11 358	1 223	- 11,5	- 7,1	5,9	1,0
Gießen	6 024	1 276	9 851	1 714	- 7,1	+ 4,2	1,6	1,3
Göppingen	3 362	815	6 758	2 172	+ 13,3	+ 26,4	2,0	2,7
Goslar	15 942	8 133	44 587	24 139	+ 3,7	+ 5,5	2,8	3,0
Hausham	1 975	3	28 175	65	+ 32,8	x	14,3	21,7
Heilbronn am Neckar	7 162	2 805	11 070	3 642	- 40,3	+ 18,3	1,5	1,3
Herford	4 610	992	6 472	1 488	- 24,2	- 26,4	1,4	1,5
Hildesheim	9 284	5 280	12 117	5 920	+ 13,0	+ 25,8	1,3	1,1
Hof	5 791	504	10 694	1 034	+ 11,6	- 19,4	1,8	2,1
Jostberg	690	31	9 891	68	- 10,2	- 70,6	14,3	2,2
Kaiserslautern	4 450	1 287	8 606	2 477	- 1,0	- 17,2	1,3	1,9
Kempten/Allgäu	5 601	1 315	8 994	1 590	+ 16,8	+ 22,7	1,5	1,2
Kiefersfelden	3 430	31	43 815	396	+ 11,8	+ 67,1	12,8	12,3
Königswinter	13 572	8 795	25 779	14 351	- 26,8	- 33,8	1,9	1,6

Fußnoten vgl. S. 21

noch: I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

noch: 9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Juli 1965  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 5)	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 3)	Zu-(+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Juli 1964 4)		aller Freunden	der Aus- landsleute
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl				%		Tage		
noch: Sonstige Berichtsgemeinden								
Krün	3 556	133	53 883	1 815	- 1,5	+ 11,8	15,2	13,6
Lam	2 397	31	37 659	301	+ 46,3	+ 57,6	15,7	9,7
Landschut	10 636	892	13 405	1 536	+ 36,7	+ 215,4	1,3	1,7
Leienlingen (Rhld.)	834	2	11 312	2	+ 29,4	x	13,6	1,0
Loßburg	2 205	320	27 134	2 186	+ 10,7	+ 11,4	12,3	5,8
Ludwigsburg	3 564	1 350	9 649	2 759	+ 6,5	+ 16,6	2,7	2,0
Münchberg a.d.L.	6 158	775	10 679	1 300	+ 7,6	+ 18,0	1,7	1,7
Münchlingen	6 293	1 407	9 486	1 720	- 3,1	+ 13,4	1,5	1,2
Münden	5 124	1 237	8 357	1 517	+ 13,6	+ 31,2	1,6	1,2
Münden	5 145	1 950	16 309	3 020	+ 17,6	+ 70,1	3,2	1,5
Nesselwang	2 838	343	27 136	917	+ 32,0	+ 67,0	9,6	2,7
Oberkaufungen	175	6	9 298	40	- 2,4	x	15)	6,7
Offenburg	11 758	7 781	12 819	8 409	- 1,0	+ 4,6	1,1	1,1
Passau	11 271	681	15 208	747	- 28,7	- 12,9	1,3	1,1
Pforzheim	5 806	2 335	9 668	3 817	- 0,3	+ 7,7	1,7	1,6
Reutlingen	6 865	2 127	19 728	8 267	+ 0,5	- 13,1	2,9	3,9
Rothenburg ob der Tauber	10 265	5 614	31 541	12 535	+ 12,6	+ 12,3	3,1	2,2
Rüdesheim am Rhein	36 012	22 599	54 993	36 437	+ 21,1	+ 22,4	1,5	1,6
Siegburg	7 295	4 243	13 278	6 321	- 7,5	- 9,6	1,8	1,5
Siegsdorf	5 597	80	30 396	706	+ 6,6	- 37,7	5,4	8,8
Spiegelau	1 200	-	33 800	-	+ 9,9	x	28,2	-
Trier	21 831	10 592	31 394	13 146	+ 12,4	+ 7,7	1,4	1,2
Tübingen	6 932	1 990	16 107	5 326	+ 6,8	- 8,3	2,3	2,7
Ulm	26 916	14 381	35 416	15 249	+ 10,4	+ 5,5	1,3	1,1
Waging am See	2 373	-	39 783	-	+ 5,1	-	16,8	-
Wallgau	2 241	31	29 286	121	- 1,0	x	13,1	3,9
Wasserburg (Bodensee)	4 072	417	32 060	1 220	+ 5,4	- 27,9	7,9	2,9
Weinheim	4 979	1 264	17 225	1 789	+ 20,6	+ 13,1	3,5	1,4
Zwiesel	3 069	22	37 413	54	+ 3,7	- 66,5	12,2	2,5

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1960/61 und Sommerhalbjahr 1961 zusammen 80 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde. - 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massonunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. - 3) Personen mit stündigem Wohnsitz im Ausland. Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet einschl. Berlin (West) stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland (z.Z. Deutschland), sondern auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten). Insoweit können die Zahlen über den Ausländerfremdenverkehr überhöht sein. - 4) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 5) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 21 Übernachtungen. - 8) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe (s. unter Heilbäder). - 9) Großstadt und Heilbad. - 10) Heilklimatischer Kurort. - 11) Kneippkurort. - 12) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofswiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 13) Einschl. Bayer.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 14) Einschl. Bad Seebach und Bad Senkelteich. - 15) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 31 Tagen. - 16) Einschl. Pelzerhaken und Retten. - 17) Geschätzt.

1. Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen<sup>1)</sup>

Über die Grenzen des Bundesgebietes  
und Ein- und Durchreisen von Personen im Interzonenverkehr

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergang	Grenzübertritte bzw. Einreisen 2)		
	Juli		Zu- (+) bzw. Abgänge (-) Juli 1965 gegenüber Juli 1964
	1965	1964	
	1 000		
Verkehr mit dem Ausland			
Von der inner-Ländergrenze			
Polen-Grenze	1 397,5	1 240,5	+ 12,7
Deutsch-Österreichische Grenze	6 264,4	6 075,8	+ 3,1
Deutsch-italienische Grenze	1 910,6	1 396,1	+ 36,8
Deutsch-französische Grenze	1 338,6	1 011,2	+ 32,4
Deutsch-belgische Grenze	3 351,5	3 307,9	+ 1,3
Deutsch-niederländische Grenze	6 598,6	5 897,5	+ 11,9
Deutsch-dänische Grenze	8 649,7	8 487,9	+ 1,9
Deutsch-jugoslawische Grenze	39,2	27,8	+ 41,1
<b>zusammen</b>	<b>29 550,1</b>	<b>27 444,7</b>	<b>+ 7,7</b>
Über See	27 723,6	25 754,5	+ 7,6
mit der Bahn 3)	1 826,5	1 690,1	+ 8,1
Verkehr über Schiffe	734,0	749,7	- 2,1
Verkehr über Flughäfen	337,9	263,8	+ 23,1
<b>Insgesamt</b>	<b>30 622,0</b>	<b>28 458,2</b>	<b>+ 7,6</b>
Interzonenverkehr (Einreiseverkehr einschl. Durchreiseverkehr aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin)	1 122,8	979,0	+ 14,7

b) nach der Staatsangehörigkeit  
im Juli 1965  
1 000

Staatsangehörigkeit	Verkehr mit dem Ausland 2)				Insgesamt Ein- und Durchreisen aus der sowjetischen Besatzungszone und aus Berlin
	Grenzübertritte ein- und durchreisender Personen				
	insgesamt	Landgrenz- übertritte	Über See- häfen	Flug- häfen	
Deutschland	15 393,1	14 969,3	266,7	157,1	871,6
Ausland	15 211,1	14 579,6	465,7	165,8	57,9
Belgien	1 414,5	1 410,0	1,3	3,3	3,1
Dänemark	1 091,2	799,8	287,1	4,2	2,6
Frankreich	2 492,5	2 477,9	6,0	8,6	10,0
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	586,3	556,0	4,7	25,7	4,0
Italien	411,5	401,8	4,5	5,3	2,2
Luxemburg	249,0	248,4	0,1	0,5	0,1
Niederlande	3 294,3	3 267,2	20,7	6,4	3,6
Österreich	1 958,1	1 949,2	3,9	5,0	2,9
Schweden	395,4	306,1	84,4	4,9	4,4
Schweiz	2 167,4	2 154,1	4,9	8,4	2,5
Tschechoslowakei	17,4	17,2	0,0	0,2	0,3
Vereinigte Staaten	459,0	389,0	17,2	52,9	7,7
Übriges Ausland	674,3	602,7	30,9	40,7	14,7 <sup>4)</sup>
Ohne Aufgliederung	17,9	1,2	1,7	15,0	193,4
Insgesamt	30 622,0	29 550,1	734,0	337,9	1 122,8

1) Reisen mit Reisepass oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen. - 2) Die Ergebnisse sind, mit Ausnahme der Flughäfen, überhöht, da die Tagesausflügler zu einem großen Teil einbegriffen sind. - 3) Einschl. des Verkehrs mit Schiffen über die Rheinhäfen Breisach, Emmerich, Greffern, Kehl, Rheinfelden, Weil und die Bodenseehäfen. - 4) Darunter 161 243 über Flughäfen.

Quelle: Grenzschutzdirektion, Koblenz

# III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Währungsländern \*)

Währungsländ 1)	Juli 1965		Juli 1964		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) Juli 1965 gegenüber Juli 1964	
	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen 2)	Ausgaben 3)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				%	
Belgien und Luxemburg	18 544	14 595	13 637	9 664	+ 36,0	+ 51,0
Dänemark	23 678	23 537	19 326	23 660	+ 22,5	- 0,5
Finnland	2 899	2 691	2 976	2 280	- 2,6	+ 18,0
Frankreich	51 128	51 051	45 212	43 938	+ 13,1	+ 16,2
Griechenland	1 134	16 616	1 206	12 821	- 6,0	+ 29,6
Großbritannien und Nordirland (Vereinigtes Königreich)	21 919	21 118	19 936	19 841	+ 9,9	+ 6,4
Irland	31	339	43	482	- 27,9	- 29,7
Island	160	193	155	72	+ 3,2	+ 168,1
Italien	15 187	156 237	12 679	100 998	+ 19,8	+ 54,7
Niederlande	1 386	14 155	956	16 790	+ 44,5	- 15,7
Norwegen	26 208	59 506	22 850	60 770	+ 14,7	- 2,1
Österreich	4 544	6 711	4 645	6 626	- 2,2	+ 1,3
Schweden	25 197	257 775	21 165	225 620	+ 19,1	+ 14,3
Schweden 4)	93	289	74	137	+ 25,7	+ 110,9
Portugal	383	1 269	338	909	+ 13,3	+ 39,6
Schweden	16 576	8 494	13 953	9 241	+ 18,8	- 8,1
Schweiz und Lichtenstein	29 177	68 161	28 096	60 900	+ 3,8	+ 11,9
Sowjetunion 5)	131	1 489	101	1 329	+ 29,7	+ 12,0
Spanien	7 749	60 100	5 436	44 918	+ 42,5	+ 33,8
Tschechoslowakei	30	556	33	482	- 9,1	+ 15,4
Türkei	1 711	20 894	1 314	6 825	+ 30,2	+ 206,1
Übriges Europa	182	6 096	112	1 959	+ 62,5	+ 211,2
Südafrika	825	591	775	264	+ 6,5	+ 123,9
Übriges Afrika	680	2 575	853	1 415	- 20,3	+ 82,0
Japan	300	184	324	202	- 7,4	- 8,9
Übriges Asien	3 987	1 695	5 417	1 070	- 26,4	+ 58,4
Australien	528	401	379	530	+ 39,3	- 24,3
Kanada	2 366	2 835	1 987	2 320	+ 19,1	+ 22,2
Mexiko	190	120	163	105	+ 16,6	+ 14,3
Übriges Mittelamerika	81	108	141	51	- 42,6	+ 111,8
Argentinien	426	128	541	245	- 21,3	- 47,8
Brasilien	415	107	502	233	- 17,3	- 54,1
Chile	120	36	164	49	- 26,8	- 26,5
Übriges Südamerika	538	264	605	223	- 11,1	+ 18,4
Vereinigte Staaten	100 173	34 851	96 378	34 871	+ 3,9	- 0,1
Übriges Ausland	199	406	103	386	+ 93,2	+ 5,2
Insgesamt	358 875	836 173	322 575	692 226	+ 11,3	+ 20,8
Außerdem für Personenbeförderung						
Deutsche Bundesbahn	23 250	21 610	24 763	19 697	- 6,1	+ 9,7

\*) Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

1) Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugeordnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist, mit Ausnahme der außereuropäischen assoziierten Gebiete und Länder von Frankreich, Großbritannien, den Niederlanden, Portugal und Spanien, deren Beträge den entsprechenden Erdteilen zugerechnet werden. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugerechnet, in denen sie ausgestellt sind. - 2) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Sorten, sonstige Reisezahlungsmittel und den Reiseverkehr betreffende Überweisungen aus dem Ausland sowie die Einnahmen aus dem Versand von DM-Noten und -Münzen. Außerdem sind die Barauszahlungen an ausländische Reisende zu Lasten von DM-Noten von Ausländern einbezogen. - 3) An Inländer verkaufte Sorten und sonstige Reisezahlungsmittel, die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen in das Ausland sowie die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Beträge, soweit sie zurückgeflossen sind. - 4) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter polnischer Verwaltung. - 5) Einschl. Ostgebiete des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937), z.Z. unter sowjetischer Verwaltung.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/M.